



## TAGUNG / CONVEGNO

Frühe Hilfen – Eine Chance für die gesunde Entwicklung von Kindern  
Sostegni precoci – Un'opportunità per lo sviluppo sano dei bambini

*Christine Rinner  
Alexandra Wucher*

### **Frühe Hilfen**

Was wird unter Frühen Hilfen, den Angeboten für werdende Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern in belastenden Lebenssituationen, konkret verstanden? Und wieso gewinnt das Thema national derzeit so stark an Bedeutung?

An einem Beispiel werden sensibler Zugang, Herstellung des freiwilligen Kontakts und laufende Prozessbegleitung der Familien in belastenden Lebenssituationen aus praktischer Erfahrung von NETZWERK FAMILIE erläutert.

#### *Kurzbiographie Christine Rinner:*

Diplomsozialarbeiterin Christine Rinner: Systemische Familienberaterin und Mediatorin; Langjährige Berufserfahrung in der aufsuchenden Arbeit mit besonders benachteiligten Familien und in der Ehrenamtlichenarbeit; 2007- 2011 Dozentin an der FH Vorarlberg; seit 2008 Leitung Bereich Familienarbeit bei NETZWERK FAMILIE

#### *Kurzbiographie Alexandra Wucher:*

Mag. Alexandra Wucher MPH: Gesundheitspsychologin und Klinische Psychologin, Master of Public Health, 2000 – 2008 Entwicklung und Leitung der Gesundheitsprävention und Gesundheitsförderung bei der aks Gesundheitsvorsorge GmbH, derzeit Leitung Bereich Fortbildung/Evaluation bei NETZWERK FAMILIE, sowie freiberuflich im Gesundheitswesen tätig.



## Netzwerk Familie

Das Umfeld, in das Kinder hineingeboren werden und in dem sie aufwachsen, hat großen Einfluss auf ihre weitere Entwicklung. Belastende Bedingungen, wie z.B. eine durch Armut geprägte Lebenssituation, die psychische Erkrankung eines Elternteils oder soziale bzw. sprachliche Isolation stellen hohe Risikofaktoren für den Aufbau erster und prägender Beziehungen dar.

Das „Frühe Hilfen Modell“ des Landes Vorarlberg trägt bei Entwicklungsmöglichkeiten und Gesundheitschancen von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu verbessern. Damit wird das gesunde Aufwachsen von Kindern gewährleistet und deren Rechte auf Schutz, Förderung und Teilhabe gesichert.

### Ziel:

Das Ziel des Angebots besteht darin, durch die Früherkennung von Familien in belasteten Lebenssituationen und Einleitung geeigneter Hilfen Kindern vom vorgeburtlichen Alter bis zu ca. drei Jahren ein gutes Aufwachsen zu ermöglichen. Darüber hinaus werden die Familien über die ersten zwei Jahre begleitet, um bei auftretenden Schwierigkeiten rasch reagieren zu können. Mit der Kooperation von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen wird frühzeitig ein sicherer struktureller Übergang geschaffen und damit präventiv unterstützt.

### Zielgruppe:

- » primäre Zielgruppe: werdende Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern im Alter von 0-3 Jahren
- » sekundäre Zielgruppen: Berufsgruppen und Einrichtungen, die rund um die Geburt und den ersten drei Lebensjahren mit Familien tätig sind, wie Ärzte/Ärztinnen, Hebammen, Pflegepersonal der Abteilungen Geburtstation und Pädiatrie sowie andere Gesundheitseinrichtungen, Sozialinstitutionen, Betreuungseinrichtungen, Bildungseinrichtungen für Fachpersonal, Gemeinden und öffentliche Einrichtungen.

### Intervention:

- » Sensibilisierung und Wissenstransfer von potenziell zuweisenden Berufsgruppen und Auszubildenden in Vorträgen und Workshops
- » Aufsuchende Arbeit mit Familien
- » Schaffung und Pflege von regionalen Vernetzungsstrukturen
- » Internationale Vernetzung zum Thema „Frühe Hilfen“
- » Information und Öffentlichkeitsarbeit

### Finanzierung:

Land Vorarlberg und Gemeinden

### Kontakt:

NETZWERK FAMILIE  
Am Rathausplatz 4  
6850 Dornbirn  
T 05572/200262  
info@netzwerk-familie.at  
www.netzwerk-familie.at